

1. O[rts]U[nterkunft] den 28.3.45
2. Liebe Friedel!
3. Heute nur ein kurzer Gruss, denn die Zeit reicht
4. nicht. Es soll in den Kampf gehen und wir sollen
5. eine Einheit wieder herausschlagen, die eingeschlossen
6. ist. Gestern waren wir erst dort und haben Un-
7. ruhe in den Ort gebracht. In de Nacht sollen
8. wahrscheinlich dafür die anderen eingeschlossen
9. und scharf beschosen [sic!] werden. Wie es ausgeht weiss
10. ich nicht, nur ich möchte Dich nicht im
11. Unklaren lassen. Bisher geht es uns noch gut
12. Und ich hoffe weiterhin ebenfalls dasselbe
13. Von Euch.
14. Eben bringen sie den verwundeten Einheitsführer
15. Hierher.
16. Nun möchte ich schliessen und Dir und den
17. Kindern alles Gute wünschen!
18. Herzlichste Grüsse und Küsse
19. Dein Willy, Euer Papi

Ull. den 28. 3. 45

Liebe Friedel!

Heute war ein böser Spinn, denn die Zeit nicht  
winkt. Es soll sie den Raupf gehen und wir sollen  
eine Einheit wieder herbeischlagen, die eingedrungen  
ist. Gestern waren wir erst dort und haben Un-  
ruhe in der Welt gebracht. In der Nacht sollen  
wahrscheinlich dafür die anderen eingedrungen  
und schonf beklagen <sup>werden</sup>. Wie es an geht weiss  
ich nicht, um sich, möchte sich nicht im  
Verstand haben. Bisher geht es mir noch gut  
und ich hoffe weiterhin, aber falls das selbe  
von Euch.

Eben bringen sie den verwundeten Eichenstoffs  
hierher?

Nimm möglichst <sup>ich</sup> schliesen und die und den  
Rindern aller Gabe zuwenden.

Herzlichste Grüße und Liebe

Dein Willy, Euer Gai